

## Vier und zwanzigster Brief.

E. den 20. Aug. 1793.

Auch diejenigen hatten nicht ganz Unrecht, welche das galante Betragen der Franzosen bei ihrem Rückzug ihrer Furcht zuschrieben. Wenigstens mag die Folgsamkeit gegen die Befehle ihrer Generale, bei dem besten Willen das Gegentheil zu thun, aus dieser Quelle geflossen sein. Die Muthlosigkeit bei ihrer Ankunft war überaus groß und bemerkbar, und selbst jetzt nach Verlauf von vierzehn Tagen ist solche noch nicht ganz verschwunden, hat die republikanische Bravour noch nicht wieder die Oberhand gewinnen können. Die verschiedenen in der Gegend von Limbach und näher in diesem Zeitraum vorgefallenen Gefechte waren auch gar nicht geeignet, den republikanischen Muth zu heben, weil solche den dabei erlittenen Verlust nicht bergen konnten und die hierher gebrachte Menge Verwundeter, im Fall sie es hätten versuchen wollen, einen Beweis des Gegentheils abgegeben hätte. Wenn die Franzosen immer in der Gemüthsstimmung wären, so wollten wir uns keine andere Gäste wünschen. Alles wird mit der größten Höflichkeit erbeten, on est mortifié, daß man uns so viele Unruhe machen muß, man rühmt unsere Complaisance und gute Gesinnungen. Mit Lächeln hören wir diese uns seit mehreren Monaten fremd gewordenen Phrasen und segnen ihre Präceptoren, die sie in den Regeln der Höflichkeit unterrichtet haben.

In den ersten acht Tagen nach dem Rückzug war eine große Verwirrung unter den Truppen, und man sprach öffentlich davon den Rückmarsch auf das Gebiet der Republik anzutreten, dies war hauptsächlich der Wunsch der Nationalgarden, und eine große Anzahl derselben wartete Befehl und Erlaubnis nicht ab, sondern schnürte seinen Bündel und ging zu seinen Hausgöttern. Einer meiner Freunde hat bei einer Reise, auf einem Weg von acht Stunden, nämlich von Bockenheim bis hierher, hundert fünf und zwanzig Mann einzeln und in kleinen Trupps ohne Gewehr angetroffen, welche auf diese Art die Armee verlassen hatten. Machen Sie sich daraus eine Vorstellung aufs Ganze. In der Stadt war ihre Furcht sehr sichtbar. Wo nur